Lebendige Historien und Erfahrungen

Studien zu Sebastian Francks „Chronica Zeitbuoch vnnd Geschichtbibell“ (1531/1536)

von
Yvonne Dellsperger

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
ESV.info/978 3 503 09837 8

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Karl-Jaberg-Stiftung, Bern.

ISBN 978 3 503 09837 8

ISSN 0554-0674

Alle Rechte vorbehalten
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008
www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Difo-Druck, Bamberg

Inhalt

Vorwort ... 7
Einleitung ... 9
1 Zum Stand der Forschung ... 15
1. 1 Vorwissenschaftliche Stellungnahmen ... 15
1. 2 Die frühe Franck-Forschung bis zu Ernst Troeltsch (1912) ... 16
1. 3 Alfred Hegler ... 17
1. 4 Die Franck-Biographen ... 18
1. 5 Die neuere Franck-Forschung ... 19
1. 6 Die Würdigung Sebastian Francks in den Fachlexika ... 22

2 Francks Quellen und Geschichtskonstruktion ... 24
2. 1 Traditionsgeschichtlicher Hintergrund ... 25
2. 2 Die Vorlage zur *Geschichtbibell*: Hartmann Schedels *Weltchronik* (1493) ... 28
2. 3 Aufbau und Tektonik der *Geschichtbibell* ... 29
2. 4 Sebastian Francks *Geschichtbibell* und spätmittelalterliche Geschichtsschreibung ... 32
2. 5 Sebastian Franck und der *hertzenwunsch* ... 34
2. 6 Sebastian Franck und die *erfarung*: Aspekte eines komplexen Diskurses ... 40

3 Sebastian Franck und die Enzyklopädie des Bartholomäus Anglicus ... 47

4 Das Paradox als Auslegungsform im Werk Sebastian Francks ... 58
4. 1 Anmerkungen zur Grundkonzeption und Wirkungsabsicht von Francks *Paradoxa* ... 59

5 Herrschaftsdiskurse im *Keyser jarbuoch* ... 70
5. 1 Die *Adlervorrede* ... 71
5. 2 Inhaltliche Schwerpunkte des *Keyser jarbuochs* ... 76
5. 3 Luthers Schrift *Von der Freiheit eines Christenmenschen* im Spiegel des *Keyser jarbuochs* ... 78
5. 4 Das Kaisertum im Visier: Radikalität und Obrigkeitskritik im Straßburg der 1530er Jahre ... 81
5. 5 Exkurs: Herrschaftsdiskussion per *Paradoxa* ... 85
5. 6 Tyrannei und Aufruhr: Überlegungen zur Pädagogik Gottes im *Keyser jarbuoch* ... 88
5. 7 Franck und das Täuferreich zu Münster ... 91

6 Die Rezeption mittelalterlicher Papstprophetien bei Andreas Osiander und Sebastian Franck 96
6. 1 Antichristreflexion und Schriftkritik 100
6. 2 Zeitgenössische Endzeiterwartungen auf dem Prüfstand 102

7 Gesellschaftliche Relevanz des radikalreformatorischen Spiritualismus 104
7. 1 Rechtfertigungstheologie und Ethik im Werk Sebastian Francks 106
7. 2 Die fehlenden Früchte und das Leiden der Täufer 109

8 *Ecclesia invisibilis:* Die unsichtbare Kirche des Geistes 112

Zusammenfassung und Ausblick 118

Anmerkungen 124

Literaturverzeichnis 170
I. Sebastian Franck: Werke 171
II. Quellen 174
III. Sekundärliteratur 180

Namen- und Sachregister 205

Vorwort

Die Erforschung von Sebastian Francks Werk hat in den zurückliegenden rund fünfzehn Jahren beachtliche Fortschritte gemacht. Ihr Ertrag ist beträchtlich und lässt sich nicht zuletzt an dem von Jan-Dirk Müller im Jahr 1993 herausgegebenen Band „Sebastian Franck (1499–1542)“ ablesen. Ursprünglich aus einer Wolfenbütteler Tagung hervorgegangen, gibt er einen ebenso lehrreichen wie faszinierenden Einblick in das vielgestaltige Werk des umstrittenen schwäbischen Gelehrten. Gleichermaßen bedeutsam ist die Herausgabe einer kritischen Franck-Ausgabe (Bd. 4: 1992; Bd. 1 und Bd. 11: 1993), die lange ein Desiderat der Forschung darstellte. Die vorliegende Arbeit zur *Geschichtbibell* soll einen weiteren Baustein zum Verständnis eines komplexen Werks beitragen, das nur in interdisziplinärer Perspektive angemessen gewürdigt werden kann. Sie enthält die Ergebnisse meiner Forschungen, die ich während meiner Berner Assistentenjahre gesammelt habe und wurde im Frühjahr 2006 von der Philosophisch-historischen Fakultät der Universität Bern als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie leicht überarbeitet. Wichtige Forschungsliteratur konnte bis 2006 einbezogen werden.

Allen, die bei der Konzeption, der Ausarbeitung und Fertigstellung dieses Buches geholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Voran danke ich Herrn Hubert Herkommer, der die Arbeit fortwährend gefördert und unterstützt sowie kritisch und ermunternd begleitet hat. Weiter danke ich Herrn Rainer Schwinges, der das Korreferat übernahm. Nicht wenig verdanke ich den stets anregenden Gesprächen, die ich mit Frau Barbara Mahlmann, Herrn Wilhelm Kühlmann, Herrn Reinhard Bodenmann und Herrn Carlos Gilly führen durfte. Für die Aufnahme der Monographie in die Reihe „Philologische Studien und Quellen“ danke ich den Herausgebern Frau Anne Betten, Herrn Hartmut Steinecke und Herrn Horst Wenzel. Die Drucklegung wurde sorgfältig von den Mitarbeitern des Erich Schmidt Verlages, namentlich von Frau Verena Haun und Frau Sabine Valipour, betreut. Weiterhin gilt mein Dank Herrn Claude Portmann, der sich um die Herstellung der Druckvorlage bemüht hat. Die Karl-Jaberg-Stiftung, Bern, ermöglichte die Drucklegung durch großzügige finanzielle Unterstützung. Zahlreiche Bibliotheksmitarbeiter im In- und Ausland, insbesondere Frau Babette Ladakakos und Frau Anna Gerber, beide Bern, haben mir auf unkomplizierte Art und Weise bei der Literaturbeschaffung geholfen. Mein besonderer Dank gilt meinen Freunden und Bekannten, die mir auf mannigfache Art und Weise Zuversicht vermittelt und mich zur Fertigstellung dieser Arbeit angespornt haben.

In tiefer Dankbarkeit widme ich dieses Buch meinen lieben Eltern, die stets zu Diskussionen und zum Mitdenken bereit waren: Sie haben meine Arbeit zur *Geschichtbibell* in allen ihren Phasen mit großem Interesse begleitet und unterstützt.

Bern/ Oxford im Dezember 2007 Yvonne Dellsperger